

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma berichtet über das erste Halbjahr

- Finanzzahlen im Rahmen der Planung, mit deutlichem Umsatzanstieg von 88 % gegenüber Vorjahr
- Versorgung des Partners Magenta Therapeutics mit GMP-Material durch Heidelberg Pharma vertraglich vereinbart
- Konkretisierung des Zeitplans für BCMA-Antikörper-Amanitin-Konjugat HDP-101
- Fortschritte bei den Partnern Link Health und Telix führten zu Meilensteinzahlungen
- Öffentliche Telefonkonferenz am 11. Juli 2019 um 15:00 Uhr MESZ

Ladenburg, 11. Juli 2019 - Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) veröffentlichte heute den Finanzbericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 (1. Dezember 2018 – 31. Mai 2019).

Dr. Jan Schmidt-Brand, Sprecher des Vorstands und Finanzvorstand der Heidelberg Pharma AG, kommentierte: „Wir freuen uns sehr über die positive geschäftliche Entwicklung und den deutlichen Umsatzanstieg, den wir im ersten Geschäftshalbjahr erzielt haben. Operativ hat uns besonders die Optimierung der Formulierung im Herstellungsprozess von HDP-101 beschäftigt, da der erste Ansatz noch nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt hat. Zusätzliche Arbeitsschritte, die wir zusammen mit unserem Herstellungspartner Carbogen derzeit vornehmen, verzögern gegenwärtig die Fortsetzung der Toxizitätsstudien und damit das Entwicklungsprogramm. Wir haben gute Fortschritte erzielt und gehen davon aus, dass das präklinische Datenpaket zur Beantragung der klinischen Studie im Laufe des ersten Quartals 2020 zur Verfügung stehen wird und danach die Beantragung der klinischen Studie erfolgen kann. Für einen erfolgreichen Eintritt in die klinische Prüfung hat ein ausgereifter Herstellungsprozess höchste Priorität, sodass wir zusätzlichen Zeitaufwand dafür in Kauf nehmen müssen.“

Sehr erfreulich verläuft für uns die Kooperation mit Magenta. Neben einem intensiven wissenschaftlichen Austausch wurde nun auch eine vertragliche Regelung zur Belieferung mit Amanitin-Linker in GMP-Qualität verhandelt und abgeschlossen. Dies wirkt sich positiv auf unsere Umsatzentwicklung aus.“

Wichtige Ereignisse in den ersten sechs Monaten 2019

- **Amanitin-Herstellung nach Good Manufacturing Practice (GMP) – Materialversorgung der Partner (Supply Model):** Der Technologietransfer der Amanitin-Herstellung in den Industriemaßstab war ein wichtiger Meilenstein, sowohl für die Materialversorgung der eigenen Projekte als auch für die Lizenznehmer. Dadurch ist Heidelberg Pharma nun in der Lage, seinen Lizenzpartnern das benötigte Amanitin-Linker-Material in ausreichender Menge und GMP-Qualität zur Verfügung zu stellen.

Nach der konzeptionellen Abstimmung hierzu mit dem GMP-Hersteller Carbogen AMCIS AG und dem Partner Magenta Therapeutics konnten mittlerweile auch die formellen Bedingungen vertraglich vereinbart werden. Heidelberg Pharma wird in Zusammenarbeit mit Carbogen dem Partner Magenta das benötigte Amanitin-Linker-Material in GMP-Qualität zur Verfügung stellen. Der Produktionsprozess dafür ist angelaufen.

- **Posterpräsentation auf der AACR-Jahrestagung 2019:** Heidelberg Pharma präsentierte im März auf der Jahrestagung der American Association of Cancer Research (AACR) in Atlanta ein Poster über präklinische Daten zu einem ATAC, das gegen das Brustkrebs-Antigen HER2 gerichtet ist. Diese Daten aus einer experimentellen Fallstudie zeigen, dass das HER2-ATAC das Potenzial hat, auch gegen Tumore mit niedriger HER2-Expression, wie bei dreifach negativem Brustkrebs (TNBC), und präferenziell auf Tumorzellen mit aggressiven Verlaufsformen im Zusammenhang mit einer 17p-Deletion zu wirken.
- **IND-Genehmigung und Meilensteinzahlung vom Partner Link Health:** Im Januar 2019 hat Heidelberg Pharma bekanntgegeben, dass der IND-Antrag für die Durchführung eines klinischen Programms mit MESUPRON® in China Ende 2018 genehmigt wurde. Mit der grundsätzlichen IND-Genehmigung wurde eine Meilensteinzahlung an Heidelberg Pharma fällig und 421 Tsd. Euro ertragswirksam vereinnahmt.

Nachtragsbericht

- **Meilensteinzahlung vom Partner Telix erhalten:** Nach Ende der Berichtsperiode hat Heidelberg Pharma im Juni bekanntgegeben, dass sie von ihrem Kooperationspartner Telix Pharmaceuticals eine Meilensteinzahlung in Höhe von 250 Tsd. USD erhalten hat. Telix hat nach Lizenzierung des bildgebenden, radioaktiv markierten Antikörpers TLX250-CDx (vormals REDECTANE®) einen neuen und modernisierten Produktionsprozess für die Herstellung des Antikörpers Girentuximab aufgesetzt. Im Zuge dieses Prozesses wurde nun einer der vertraglich definierten Meilensteine erreicht und die Zahlung fällig.

Finanzergebnisse der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2019

Der Heidelberg Pharma-Konzern (Heidelberg Pharma), bestehend aus der Heidelberg Pharma AG und der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH, berichtet konsolidierte Zahlen.

Der Heidelberg Pharma-Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 Umsatzerlöse und Erträge in Höhe von 4,1 Mio. Euro und konnte damit die Vorjahressumme (2,2 Mio. Euro) deutlich übertreffen. Darin enthalten sind Umsatzerlöse in Höhe von 3,8 Mio. Euro, die im Vergleich zum Vorjahr (2,0 Mio. Euro) um 88 % gestiegen sind und im Wesentlichen aus den Kooperationsvereinbarungen für die ATAC-Technologie inklusive Materialversorgung der Partner sowie dem Servicegeschäft der Heidelberg Pharma Research stammen.

Die sonstigen Erträge lagen mit 0,3 Mio. Euro leicht oberhalb des Vorjahresniveaus (0,2 Mio. Euro) und setzen sich im Wesentlichen aus der Weiterberechnung von Patentkosten, aus EU-Fördermitteln aus dem Rahmenprogramm Horizon 2020 und aus der Auflösung nicht in Anspruch genommener abgegrenzter Verbindlichkeiten zusammen (jeweils 0,1 Mio. Euro).

Die betrieblichen Aufwendungen, einschließlich der Abschreibungen, betrugen in der Berichtsperiode 8,4 Mio. Euro und lagen damit plangemäß über dem Wert des Vorjahres (6,9 Mio. Euro).

Der Periodenfehlbetrag im ersten Halbjahr konnte von 4,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode 2018 auf 4,3 Mio. Euro verringert werden. Dies ist bei gestiegenen Aufwendungen auf die höheren Umsatzerlöse zurückzuführen. Das Ergebnis je Aktie betrug -0,15 Euro und hat sich analog dazu gegenüber dem Vorjahr (-0,17 Euro) verbessert.

Heidelberg Pharma verfügte zum 31. Mai 2019 über liquide Mittel in Höhe von 13,1 Mio. Euro (30. November 2018: 19,4 Mio. Euro). Der durchschnittliche Finanzmittelbedarf in den ersten sechs Monaten betrug 1,1 Mio. Euro pro Monat (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro).

Die Bilanzsumme zum Ende der Berichtsperiode betrug 27,0 Mio. Euro und lag damit unterhalb des Wertes des Vergleichsstichtages 30. November 2018 (31,2 Mio. Euro). Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 21,6 Mio. Euro (30. November 2018: 25,9 Mio. Euro), was einer Eigenkapitalquote von 80,0 % entspricht (30. November 2018: 83,0 %).

Die Ende März 2019 abgegebene Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr wird bestätigt.

Finanzausblick	Ist 2018 Mio. €	Plan 2019 Mio. €
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	4,4	5,0 – 7,0
Betriebliche Aufwendungen	16,0	14,0 – 18,0
Betriebsergebnis	(11,7)	(8,0) – (12,0)
Finanzmittelbedarf gesamt	10,9	10,0 – 14,0
Finanzmittelbedarf pro Monat	0,9	0,9 – 1,2

Kennzahlen für den Heidelberg Pharma-Konzern

In Tsd. Euro	H1 2019 ¹ Tsd. Euro	H1 2018 ¹ Tsd. Euro
Ergebnis		
Umsatzerlöse	3.752	1.993
Sonstige Erträge	351	200
Betriebliche Aufwendungen	(8.432)	(6.906)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(4.977)	(4.641)
Betriebsergebnis	(4.329)	(4.713)
Ergebnis vor Steuern	(4.329)	(4.713)
Periodenergebnis	(4.329)	(4.713)
Ergebnis je Aktie in Euro	(0,15)	(0,17)
Bilanz zum Periodenende		
Bilanzsumme	26.968	36.900
Liquide Mittel	13.109	25.535
Eigenkapital	21.578	32.555
Eigenkapitalquote ² in %	80,0	88,2
Kapitalflussrechnung		
Operativer Cashflow	(5.740)	(4.103)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(587)	(743)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Mitarbeiter (Anzahl)		
Mitarbeiter am Ende der Periode ³	66	65
Vollzeitstellen am Ende der Periode ³	60	59

¹ Der Berichtszeitraum beginnt am 1. Dezember und endet am 31. Mai.

² Eigenkapital / Bilanzsumme

³ Inklusive Mitglieder des Vorstands

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Der vollständige Halbjahresfinanzbericht einschließlich des gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschlusses wurde unter <http://heidelberg-pharma.com/de/presse-investoren/mitteilungen/finanzberichte> veröffentlicht.

Einladung zur Telefonkonferenz

Heidelberg Pharma wird am 11. Juli 2019 um 15:00 Uhr MESZ eine öffentliche Telefonkonferenz für Pressevertreter, Analysten und Investoren in englischer Sprache abhalten. Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor der Konferenz ein und wählen Sie die Einwahl-Nummern:

1. Deutschland: +49 69 71044 5598
2. UK: +44 20 3003 2666
3. USA: +1 212 999 6659
4. USA Freephone: +1 866 966 5335

Sie werden durch einen Operator begrüßt, der das Passwort (Heidelberg Pharma), Ihren Namen und den Firmennamen aufnimmt. Die englische Präsentation zur Konferenz steht ab 14:30 Uhr MESZ auf der Internetseite www.heidelberg-pharma.com zum Download zur Verfügung.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Corporate Communications
Sylvia Wimmer
Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)

IR/PR-Unterstützung
MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Tel.: +49 89 210 228-40
Mobil: +49 160 9360 3022
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Über Heidelberg Pharma

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Die klinischen Produktkandidaten MESUPRON® und REDECTANE® wurden zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. Die Heidelberg Pharma AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa „schätzt“, „glaubt“, „erwartet“, „könnte“, „wird“, „sollte“, „zukünftig“, „möglich“ oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebs, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen in solche zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.